

20.5.2020

Pressemitteilung 03/2020

„Solidarität in Zeiten von Corona“ Neue Ausgabe der *indígena info* erschienen

Fester Bestandteil der seit über 45 Jahren bestehenden Partnerschaft der action 365 mit dem Kaffeebauern-Genossenschaftsverband FEDECOCAGUA in Guatemala sind Informationen und Nachrichten über die Menschen aus dem Land. Das Magazin *indígena info* berichtet dazu in loser Folge über aktuelle Entwicklungen und Hintergründe in Guatemala – mit besonderem Fokus auf die indigene Bevölkerung, zu der 80 Prozent der Genossenschafter*innen zählen.

Im Zentrum der aktuellen Ausgabe der *indígena info* nr. 19 steht der Bericht über die Krisensituation in Zeiten von Corona. Des Weiteren wird über die drastischen Maßnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus, über die medizinische Notlage im ganzen Land Guatemala berichtet sowie wie der Genossenschaftsverband FEDECOCAGUA mit der Pandemie umgeht und alles Mögliche dafür tut, um die Versorgung des leckeren Hochlandkaffees sicherzustellen.

Erfahren Sie alles weitere in der aktuellen Ausgabe *indígena info* nr. 19 direkt auf unserer Homepage:

<https://www.action365.de/verlag/indigena.asp>

Pressekontakt

Silke Zäh

Verlag der action 365

Kennedyallee 111a

60596 Frankfurt am Main

Tel.: 069-680912-15

zaeh@action365.de

Die action 365 ist eine ökumenische Laienbewegung, gegründet in Deutschland in den 1950er Jahren. Charakteristisch ist die praktische Ausrichtung: Es genügt nicht, bei der Problemdiskussion zu verharren und Missstände anzuprangern. So ist beispielsweise seit 1973 der Vertrieb von gerecht gehandeltem Kaffee indianischer Genossenschaften aus Guatemala eines der wichtigsten Projekte. Das allgemeine Ziel der action 365 ist es, über die Grenzen von Konfessionen und Nationen hinweg das Gemeinsame, nicht das Trennende im Glauben vieler Menschen in den Mittelpunkt stellen. Jeden Tag, 365mal im Jahr.

Christliche
Öffentlichkeitsarbeit
Vertrieb von Produkten
indianischer
Genossenschaften

indígena

Kennedyallee 111a
60596 Frankfurt/M.
Telefon 0 69 - 68 09 12-33
Telefax 0 69 - 68 09 12-12
eMail: verlag@action365.de
www.action365.de



Solidarität in Zeiten von Corona

In der Krise ist Verlass auf den Genossenschaftsverband Fedecocagua



„Danke, lieber Gott, der Fedecocagua-Familie geht es gut“, so schreibt Gerardo de León, der Marketing-Chef der Dachorganisation der Genossenschaften, Kleinbauern, Kleinunternehmer und Kleinbetreibern. Die erste offizielle Corona-Infektion in Guatemala wurde am 18. März 2020 gemeldet. Die Zahl der Infektionen und Todesfälle steigen im bevölkerungsreichen Land Mittelamerikas stetig. Aber es werden nur wenige Tests durchgeführt, weil es in Guatemala nur wenige Tests zwischen 30 und 120 US-Dollar zu teuer sind. Das zentralamerikanische Integrationsystem SICA (siehe Infobox) übernimmt die Finanzierung und Ausgabe der Tests.

Hoffen auf den neuen Präsidenten Der nun gewählte Präsident, Alejandro Giammattei, der die Januar-Wahl gewonnen hat, ist sehr drastisch. Maßnahmen gegen die Pandemie ergreift. Weil er selbst Mediziner ist, verbündet sich mit seinen Helfern, dass der nächste Monat eine neue Zeit in diesem korruptionsspezifischen Land ist. Mit einer allgemeinen Maskenpflicht, strenger hygienischer Maßnahmen

ben, obwohl sie weiter auf Covid-19 zu hoffen ist. Das verschärft die Ausbreitung, erhöht die Fallzahlen und macht wahrscheinlich dadurch in den Ländern die Angst. Die Rückkehrer*innen werden abgerückt und sorgen – die Folge davon aber nicht nur für gesundheitliche, sondern auch für soziale, zwischenstaatliche und innerstaatliche Konflikte.“

Die medizinische Notlage im Land

Pandemie trifft Guatemala vor strategische Herausforderungen: die vorhandene Gesundheitsversorgung ist nicht darauf vorbereitet, eine solche medizinische Notlage adäquat zu handhaben. Doch die infrastrukturelle Infrastruktur ist auf die Bevölkerung von 6,5 Millionen Einwohner*innen ausgetragen, heute wohnen jedoch über 17 Millionen Menschen im Land. Zu dieser geselllichen Unterversorgung

SICA (Sistema de la Integración Centroamericana) wurde 1991 als Zusammenschluss von acht zentralamerikanischen Staaten – darunter Guatemala – mit dem Ziel gegründet, in der Region Frieden, Freiheit, politische und Economische Förderung sowie Anteilnahme am Wohlstand zu fördern. Beim Ausbruch des Corona-Virus haben die Mitgliedsstaaten ihre Aktivitäten und Finanzierungen über das SICA koordiniert, so dass sich das SICA-Nationen-Übergefeind gegen die Ausbreitung des Coronavirus mit Informationsmaterialien und konkreten Hilfeleistungen engagiert. Weitere Informationen: <https://www.sica.int/coronavirus>